

Eingang Türe A, C, E

1942 63
Stehplatz

Preis RM. —,75

Einlaß 16 Uhr — Beginn 17 Uhr — Ende gegen 18.30 Uhr

2. Weihnachts-Liederabend des Kreuzchors

am Sonnabend, dem 19. Dezember, 17 Uhr im **DOM** (Frauenkirche)

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Domorganist Hanns Ander-Donath.
Leitung: Prof. Rudolf Mauersberger.

Wegen der Drudeinschränkungen kann nur ein Teil der Texte gegeben werden.

„Nun sei willkommen“, ältestes Weihnachtslied (11. Jahrhundert), bearbeitet von
Carl Hirsch.

„Es flog ein Täublein weiße“, Volksweise aus dem 15. Jahrhundert.

„Mariä Verkündigung“, fränkische Volksweise für Knabenchor.

Segrüßt feist, Maria, jungfräuliche Bier!
Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir!
Ein' ganz neue Botschaft, ein' unerhörte Stimm'
von himmlischer Hoffstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein?
Wer ist, der mich grüßet bei Mondeslichtschein?
Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh'?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid!
Es ist ja ein Engel, der dir ankünd't groß' Freud':
Du sollst halt empfangen und gebären einen Sohn,
nach welchem verlangen viel' tausend Person.

„Komm herein“, bearbeitet von Bruno Dost (gest. 1921).

„Weihnachtsbotschaft, Sopransolo und der Chor der Engel:

„Ehre sei Gott in der Höhe“, für vierstimmigen Knabenchor und Orgel aus
der Christmette der Alumnen von Rudolf Mauersberger.

„Hirtenmusik“ in vier Sätzen für Orgel von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

„Ehr' sei Gott in der Höh' allein“, zehnstimmig, von Joh. Herm. Schein
(Erstmalig) (1586—1630).

Chorus Angelorum (Engel), vierstimmig:

Ehr' sei Gott in der Höh' allein, auf Erden soll nun Friede sein. Und den
Menschen ein Wohlgefall'n, weil Christus ist gebor'n Euch all'n